



## Wohnprojekt KARL

Bauherrschaft **KARL solidarisch bauen und wohnen eG** | Architektur **Praeger Richter, Berlin / Campe Janda, Bremen** | Bildnachweis **Antonia Leicht** | Jahr der Fertigstellung 2023 | Anzahl der Wohnungen 29, davon 4 öffentlich gefördert plus Genossenschaftsförderung | Wohnfläche 2.323 m<sup>2</sup> | Höhe der CO<sub>2</sub>-Emissionen KfW Effizienzhaus 40 | Anteil erneuerbarer Energien Solaranlage in Planung

Friedrich-Karl Straße 6  
28205 Bremen  
Östliche Vorstadt  
Neues Hulsberg-Viertel



Gemeinschaftlich, solidarisch, kostengünstig – KARL solidarisch bauen und wohnen eG hat 2019 den Zuschlag in einem Konzeptverfahren erhalten und in der Friedrich-Karl-Straße einen viergeschossigen Baukörper mit Staffelgeschoss und 29 Wohneinheiten realisiert.

Das Haus wird durch zwei Treppenhäuser gegliedert und bildet hofseitig einen großzügigen Laubengang aus. Das Erdgeschoss ist Begegnungsort und Übergang zum Quartier.

Bauliche Besonderheiten, mit denen die Gestaltungssatzung des Neuen Hulsberg-Viertels innovativ interpretiert wird – wie die Fassadengestaltung in rotem Klinker und die Dachterrasse auf dem Staffelgeschoss – schaffen ein identitätsstiftendes Gebäude als Auftakt für die Re-Urbanisierung des Neuen Hulsberg-Viertels.



### Würdigung der Jury

Im Rahmen eines Konzeptverfahrens erhielt eine Genossenschaft den Zuschlag für das Grundstück im Neuen Hulsberg-Viertel und hat hier ein bis ins Detail überzeugendes Beispiel gemeinschaftlichen Wohnens realisiert. Der private Pro-Kopf-Flächenverbrauch der 29 Wohneinheiten unterschiedlichster Größe, darunter eine Inklusions-Wohngemeinschaft, wurde bewusst gering gehalten zugunsten großzügiger Gemeinschaftsflächen: Werkstatt, Gemeinschaftsküche, Gästewohnung, Dachterrasse und – als besondere Qualität – eine Vielzahl gemeinschaftlich genutzter Balkone vor den Wohngeschossen. Das Erdgeschoss öffnet sich mit Kita, Bäckerei und einem vermietbaren Veranstaltungsraum zum Quartier. In all seiner funktionalen Vielfalt überzeugt das Projekt durch Klarheit und architektonische Stringenz.

